

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 67 (1976)

Heft: 18

Rubrik: Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (SLG) = Union Suisse pour la Lumière (USL)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nationalkomitee der CIE (Commission Internationale de l'Eclairage)

**Bericht über die abgelaufene Vierjahresperiode bis zur 18. Hauptversammlung der CIE in London,
10. bis 18. September 1975**

A. Einleitung

Die Commission Internationale de l'Eclairage (CIE) ist die weltweite Organisation für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen zwischen ihren Mitgliedsländern in praktischen und wissenschaftlichen Fragen der Lichttechnik. Die Arbeit der CIE wickelt sich vorwiegend in den Technischen Komitees und Studiengruppen ab, deren Vorsitz und Sekretariat einem Mitgliedsland übertragen wird. Alle vier Jahre wird eine Tagung abgehalten, an der Berichte über die Arbeiten der Komitees entgegengenommen und diskutiert werden.

Die einzelnen Länder sind durch ihre Nationalkomitees mit der CIE verbunden. Für die Schweiz nimmt die SLG diese Verbindung wahr. Zusammen mit den schweizerischen Mitarbeitern in den Komitees der CIE bildet der Vorstand der SLG das Schweizerische Nationalkomitee der CIE. Diese Form der Verbindung zur CIE hat sich seit der Gründung der schweizerischen Fachorganisation der Lichttechnik im Jahre 1961 – damals hiess der neugegründete Verein «Schweizerische Beleuchtungs-Kommission», 1970 wurde der Name in «Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft» abgewandelt – bestens bewährt.

Die Mitarbeiter in den Technischen Komitees der CIE und der Sekretär der SLG, der in den SLG-Fachgruppen aktiv mitwirkt, leiten die Informationen aus der CIE aus erster Quelle direkt in die SLG-Fachgruppen. Erste Aufgabe der SLG-Fachgruppen ist es ja – dies sei an dieser Stelle wieder einmal erwähnt – Leitsätze für die Beleuchtung zu entwerfen. Diese Entwürfe werden, ohne dass sie von einem besonderen Normenausschuss oder einer ähnlichen Prüfinstanz noch überarbeitet werden, nach Genehmigung und Inkraftsetzung durch den Vorstand der SLG sowie in bestimmten Fällen nach Anerkennung durch den S.I.A., als offizielle schweizerische Empfehlungen herausgegeben. Diese Leitsätze sind auch als schweizerische Norm (SNV) registriert.

Das Sekretariat der SLG gibt zudem in den vereinsinternen Mitteilungen und in den «Gelben Seiten» des Bulletins SEV/VSE laufend die Publikationen der CIE bekannt. Es sorgt aber auch mit der Unterstützung von Mitgliedern des Nationalkomitees für die Erarbeitung und Abgabe der Stellungnahmen zu den Entwürfen der CIE. Und schliesslich gibt das Sekretariat der CIE personelle Mutationen bekannt, bezahlt den Jahresbeitrag und erledigt die übrigen administrativen Pflichten.

Da sich die Tätigkeit der Mitarbeiter in den Komitees der CIE und des Sekretariates in der Regel eher im Hintergrund abspielt, erschien es dem Verfasser dieses Berichtes als angebracht, die praktischen Aspekte dieser Beziehung zur CIE etwas eingehender zu behandeln. Nicht zu vergessen sei auch in diesem Zusammenhang, dass die Mitarbeiter in den Technischen Komitees der CIE und ihre Arbeitgeber Beträchtliches an Arbeit und Spesen aufbringen müssen – für eine Sache, die allen, die mit Licht und Beleuchtung zu tun haben, ihren Nutzen bringt.

In der abgelaufenen Vierjahresperiode «beherbergte» die SLG folgende Komitees der CIE:

TC-4.4 «Sportstättenbeleuchtung», im April 1975

TC-4.6 «Strassenbeleuchtung» zusammen mit dem TC-4.7 «Licht am Kraftfahrzeug» im September 1974 in Zürich. Aus diesem Anlass veranstaltete die SLG das internationale Symposium «Blendung in der Strassenbeleuchtung». (Der ausführliche Bericht über dieses Symposium kann beim Sekretariat der SLG bezogen werden.)

TC-4.7 «Licht am Kraftfahrzeug», zusammen mit dem entsprechenden ISO-Komitee, der sog. «Groupe de Travail Bruxelles», im Juli 1974 in Montreux.

B. Arbeiten der Technischen Komitees und der Studiengruppen der CIE

TC-1.1 «Definitionen und Wörterbuch»

Vorsitzender: *J. Terrien*, Frankreich
(Der Vorsitz soll nächstens an Belgien oder Österreich übertragen werden)
Schweiz. Mitarbeiterin: Frau Dr. *E. Hamburger*, Lausanne

Nach dem Erscheinen der 3. Auflage des Internationalen Lichttechnischen Wörterbuches (Publikation 50(45) der Commission éleotrotechnique internationale – CEI, 1970) im Jahre 1970 trat eine Ruheperiode in der Arbeit des TC-1.1 ein. Im Laufe der kommenden vier Jahre soll die 4. Auflage vorbereitet werden. Dem TC-1.1 wird im wesentlichen die Redaktion obliegen, während die einzelnen Technischen Komitees aus ihren Arbeitsgebieten die Definitionen liefern werden.

TC-1.2 «Photometrie»

Vorsitzender: *C. L. Sanders*, Kanada
Schweiz. Mitarbeiter: Dr. *F. Mäder*, Bern

Die wichtigsten Arbeitsthemen sind:

- Neue Definition von Candela und Lumen
- Internationale Vergleichsmessungen der spektralen Bestrahlungsstärke, Strahlungsempfänger, Reflexionsnormale
- Verschiedene Kalibrierungsprobleme.

In der kommenden Vierjahresperiode soll der Entwurf eines Dokumentes über Spektroradiometrie bearbeitet werden.

Als künftige Aufgaben sind zu verzeichnen:

- Vergleichsmessungen an Leuchtdioden, an Quecksilberdampfhochdrucklampen
- Katalog über Kalibrierungsmöglichkeiten
- Neubearbeitung der CIE-Publikation Nr. 18, «Report on Principles of Light Measurements»
- Gütebewertung von Photometern
- Normale für Licht- und Strahlungsquellen.

TC-1.3 «Farbmessung»

Vorsitzender: *G. Wyszeci*, Kanada
(Der Vorsitz soll nächstens an Japan oder Grossbritannien übertragen werden)
Schweiz. Mitarbeiter: *Dr. E. Ganz*, Riehen

Das Komitee legte einen umfassenden Fortschrittsbericht mit einem Verzeichnis der neuesten einschlägigen Literatur vor.

Als Ergänzung der CIE-Publikation No. 15(1971) «Farbmessung» erschien die Publikation No. 15a(1972) «Spezieller Metamerie-Index für Wechsel der Lichtart».

Eine weitere Ergänzung, No. 15b(1976) «Official Recommendations on Uniform Color Spaces, Color-Difference Equations, and Metric Color Terms», soll demnächst erscheinen.

TC-1.5 «Grundlagen der Beleuchtungsberechnung»

Vorsitzender: *J. Dourgnon*, Frankreich
Schweiz. Mitarbeiter: *A. Farner*, Basel

In Bearbeitung steht eine «Grundlage» zur Berechnung der mittleren Beleuchtungsstärken auf der Nutzebene und auf den Raumbegrenzungsflächen. Das für rotationssymmetrische Lichtstärkeverteilungen geltende Verfahren kann als Grundlage für speziell auf die Praxis zugeschnittene Verfahren zur Berechnung von mittleren Beleuchtungsstärken in der Innenraumbelichtung betrachtet werden. Zurzeit wird auf Wunsch des TC-4.1 an einem solchen Verfahren gearbeitet. Künftige Berechnungsprobleme sollen jeweils in den für das betreffende Gebiet zuständigen Technischen Komitees bearbeitet werden.

TC-1.6 «Grundlagen der Verkehrssignale»

Vorsitzender: *C. A. Douglas*, USA
(Der Vorsitz soll nächstens an Frankreich oder Australien abgegeben werden.)

Die CIE-Publikation Nr. 2.2, «Farben von Signallichtern», wurde herausgegeben. Bearbeitet werden zurzeit:

- Technischer Bericht über Aufsichtsfarben für Verkehrssignale
- Handbuch über visuelle Signale, wobei zu den Kapiteln «Farbfilter», «Lichtquellen», «Photometrie von Rückstrahlern» und «Farbmessungen an Reflexträgern» bereits Entwürfe vorliegen.

TC-2.2 «UV- und IR-Strahlungsquellen»

Vorsitzender: *A. Lompe*, Deutschland
(Die Aufgaben des TC-2.2 sollen künftig vom TC-2.1, «Lichtquellen», und vom neuen TC-3.7, «Biologische Wirkungen optischer Strahlungen», übernommen werden.)

Als wichtigstes Problem stand die Untersuchung der spektralen Verteilung des Tageslichtes im UV-Bereich an. Schwierigkeiten entstehen daraus, dass diese Verteilung örtlich variiert. Wegen der unterschiedlichen Sonnenhöhe und des unterschiedlichen Ozongehaltes der Atmosphäre muss mit verschiedenen Verteilungen gerechnet werden.

TC-2.1 «Lichtquellen»

Vorsitzender: *V. Nakaji*, Japan
Schweiz. Mitarbeiter: *H. Lerchmüller*, Winterthur

Die Aufgaben werden in drei Subkomitees bearbeitet:

- a) Methoden zur Bewertung von Lichtquellen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung
- b) Standardisierte und einheitliche Darstellung der Lampeneigenschaften
- c) Physikalische und photometrische Eigenschaften neuer Lichtquellen für verschiedene Anwendungsgebiete.

TC-2.3 «Lichttechnische Baustoffe»

Vorsitzender: *Dr. J. Krochmann*, Deutschland
(Geplant ist die Übertragung des Vorsitzes an USA. Unter dem neuen Komitee-Titel «Materialien» wird das TC-2.3 künftig Methoden der photometrischen Eigenschaften und der Strahlungseigenschaften der lichttechnischen Baustoffe behandeln.)
Schweiz. Mitarbeiter: *Dr. D. Eitle*, Basel

Das Hauptgewicht lag auf der Fertigstellung des Technischen Berichtes «Strahlungsphysikalische und lichttechnische Stoffkennzahlen und deren Messung». In Unterkommissionen wurden die Themen «Streuende Medien, Lumineszenz und Polarisation» bearbeitet. Über den gegenwärtigen Kenntnisstand zu den erwähnten Themen liegen Berichte vor. Zum Hauptbericht «Strahlungsphysikalische und lichttechnische Stoffkennzahlen und deren Messung» müssen Fragen der messtechnischen Ermittlung noch weiterbearbeitet werden. Auch die Themen «Streuende Medien, Lumineszenz und Polarisation» erfordern noch weitere Behandlung.

TC-2.4 «Leuchten»

Vorsitzender: *E. Frederiksen*, Dänemark
(evtl. Übergabe an Belgien)
Schweiz. Mitarbeiter (ab 1975): *Dr. R. Walthert*, Turgi

Der 1973 erschienene Bericht Nr. 24 «Photometry of Indoor Type Luminaires with Tubular Fluorescent Lamps» orientiert über Messmethoden und -einrichtungen für Innenraum-Leuchten sowie über neue Definitionen von verschiedenen Leuchten-Wirkungsgraden (u. a. Einfluss des Vorschaltgerätes).

Ein ähnlicher Bericht, Nr. 27 «Photometry of Luminaires for Street Lighting», befasst sich mit der EDV-Berechnung für Strassenbeleuchtungsanlagen.

Für die Frage der Messungen an luftgekühlten Leuchten besteht Zusammenarbeit mit dem IEC-Komitee 34D (Internationaler Vergleich kalorimetrischer Messungen an luftgekühlten Leuchten).

Ebenfalls an die EDV-Technik angepasst ist ein in Arbeit stehender Technischer Bericht über «Photometry of Floodlights».

Auf Veranlassung des IEC-Komitees 34D erstellt das TC-2.4 Unterlagen zur Darstellung der photometrischen Eigenschaften von Innenraumleuchten (Lichtstärkeverteilung, Zonenlichtströme, Wirkungsgrade, Klassifizierung der Leuchten usw.).

Weitere Themen des künftigen Arbeitsprogrammes:

- Darstellung der photometrischen Eigenschaften von Leuchten für die Innenraumbelichtung
- Photometrie von sog. Wall-Washers
- Photometrie von Scheinwerfern.

TC-3.1 «Sehleistung»

Vorsitzender: *H. R. Blackwell*, USA
(Nach Abschluss der laufenden Arbeiten soll der Vorsitz nach Deutschland verlegt werden.)
Schweiz. Mitarbeiter: *Dr. F. Fankhauser*, Bern

Die CIE-Publikation Nr. 19, «A Unified Framework of Methods for Evaluating Visual Performance Aspects of Lighting», ist Bestandteil von Grundlagen zur Ermittlung der für die verschiedenen Sehaufgaben zu empfehlenden Beleuchtungs-Niveaus. Die als Entwurf vorliegende neue Publikation «Implementation Procedures for Evaluating Visual Performance Aspects of Lighting» soll die Publikation Nr. 19 aus dem Jahr 1972 ergänzen. Praktische Sehaufgaben werden mit Hilfe von äquivalenten Standard-Sehaufgaben gekennzeichnet. Das Ziel der weitergeführten Arbeiten besteht darin, für verschiedene Sehaufgaben, deren Klassifizierung angestrebt wird, den Zusammenhang zwischen «Sehleistung» und «Sichtbarkeitsniveau» in Kurven darzustellen.

TC-3.2 «Kennzeichnung der Farbwiedergabe»

Vorsitzender: *W. Münch*, Deutschland
(Der Vorsitz wird nun England übergeben)

Im Vordergrund steht die Diskussion über die Erfahrungen mit dem gebräuchlichen Verfahren zur Kennzeichnung der Farbwiedergabe von Lichtquellen, über Möglichkeiten zur Verbesserung dieses Verfahrens und über seine Ausdehnung auf durch UV zur Fluoreszenz angeregte Materialien. Behandelt werden auch Farbumstimmung, Kennzeichnung von Farbvorzugseigenschaften und die Farbwiedergabe bei Farbphotographien, bei Farbdrucken und Farbfernsehen. Während der kommenden vier Jahre werden abgekürzte Verfahren zur Kennzeichnung der Farbwiedergabe sowie Farbmusterungseigenschaften und Farbunterschiedseigenschaften von Lichtquellen erörtert.

TC-3.4 «Psychologische Blendung»

Vorsitzender: *J. C. Lowson*, Australien
Schweiz. Mitarbeiter: *Dr. R. Walthert*, Turgi

Die verschiedenen in der Praxis anwendbaren Systeme zur Messung und Begrenzung der psychologischen Blendung in der Innenraumbeleuchtung wurden verglichen, um festzustellen, wie weit sie übereinstimmen bzw. wo Meinungsverschiedenheiten bestehen. Zu den neuen CIE-Empfehlungen für Innenbeleuchtung [Guide on Interior Lighting – Publ. Nr. 29 (1975)] wurde ein Verfahren zur Kennzeichnung der Blendungseigenschaften von Innenleuchten ausgearbeitet, das sich eng an das im DIN 5035 enthaltene Verfahren anlehnt. Es wird angestrebt, ein umfassendes CIE-Verfahren zur Kennzeichnung der psychologischen Blendung zu entwickeln.

TC-3.5 «Beleuchtung und Umgebung»

Vorsitzender: *H. Hewitt*, Grossbritannien
Schweiz. Mitarbeiter: *C.-H. Herbst*, Zürich

Es war beabsichtigt, einen einheitlichen Fragebogen für die subjektive Beurteilung der Güte von Innenraum-Beleuchtungsanlagen aufzustellen, was allerdings nicht gelang. Es wird nun ein Technischer Bericht über die Einflussfaktoren, die zur Güte der Beleuchtung beitragen, vorbereitet. Es wird angestrebt, die Fachleute zur subjektiven Bewertung von Beleuchtungsanlagen anzuleiten, um den Fragen der Annehmlichkeit mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

TC-4.1 «Innenbeleuchtung»

Vorsitzender: *C. Dykes-Brown*, Grossbritannien
(Der Vorsitz wird nun an die Niederlande übergeben)
Schweiz. Mitarbeiter: *H. Kessler*, Zürich

Der «Guide on Interior Lighting», CIE-Publikation Nr. 29 (TC-4.1), konnte verabschiedet und herausgebracht werden. Diese Publikation ist nicht etwa als weltweite Norm zu verstehen, sondern lediglich als Grundlage für die Aufstellung nationaler Empfehlungen und Vorschriften.

TC-4.2 «Tageslichtbeleuchtung»

Vorsitzender: *R. Dogniaux*, Belgien
Schweiz. Mitarbeiter: *W. Mathis*, Winterthur

Für einen «Guide de bonne pratique pour l'éclairage naturel» liegen Entwürfe für die folgenden drei Kapitel vor:

- Allgemeines
- Verfügbare Tageslicht-Beleuchtungsstärken
- Störende thermische Einflüsse und Lärmprobleme durch Fenster.

Über die Normierung der Leuchtdichteverteilung des klaren Himmels wurde die CIE-Publikation Nr. 22 (1972) herausgegeben.

TC-4.4 «Sportstättenbeleuchtung»

Vorsitzender: *A. Wald*, Deutschland
Schweiz. Mitarbeiter: *H. Kessler*, Zürich

Nachdem in verschiedenen Ländern wie auch in der Schweiz hervorragende Empfehlungen für die Beleuchtung von Sportanlagen im Freien und in Innenräumen bestehen, wurde auf die Ausarbeitung von speziellen CIE-Empfehlungen verzichtet. Einzelheiten über Sportstättenbeleuchtung werden soweit notwendig in Form von Technischen Berichten bearbeitet. Der Technische Bericht Nr. 28 (1975), «The Lighting of Sports Events for Colour TV Broadcasting» wurde herausgegeben. Zum geplanten Dokument «Grundlagen der Sportstättenbeleuchtung» fehlten bis jetzt die wissenschaftlichen Fundamente, da lediglich eine Dissertation zum Thema «Psychologische Blendung bei der Sportstättenbeleuchtung» (TU Berlin) vorlag.

TC-4.5 «Aussenbeleuchtung»

Vorsitzender: *Dr. R. Grandi*, Italien
Schweiz. Mitarbeiter: *J. Rubeli*, Genf

Ein in Vorbereitung begriffener Technischer Bericht über Aussenbeleuchtungen, soweit diese nicht die Gebiete Verkehr, Sport, Werbung und Sicherheitsbeleuchtung betreffen, wird Empfehlungen über die Anleuchtung von Gebäuden, Brücken, Brunnen, Statuen, Parks und dergleichen enthalten. Im einzelnen finden sich Angaben über geeignete Lichtquellen, Beleuchtungskörper, Steuergeräte und die Wartung der Anlagen.

TC-4.6 «Strassenbeleuchtung»

Vorsitzender: *J. B. de Boer*, Niederlande
(Der Vorsitz wird nun an Australien übergeben)
Schweiz. Mitarbeiter: *W. Riemenschneider*, Buchs ZH

Als Hauptergebnisse der Arbeiten dieses Komitees liegen folgende Dokumente vor:

a) Publikation CIE Nr. 12/2 (TC-4.6) 1975, «Empfehlungen für die Beleuchtung von Strassen für den motorisierten Verkehr».

b) Technische Berichte:

- Berechnung und Messung von Leuchtdichten und Beleuchtungsstärken in der Strassenbeleuchtung (EDV-Programm für Beleuchtungsstärke, Leuchtdichte und Blendungsziffer)
- Die Blendung und die Leuchtdichte-Gleichmässigkeit in Strassenbeleuchtungsanlagen
- Klassierung von Strassenleuchten mit Angabe ihrer Leistung in Strassenbeleuchtungsanlagen
- Beleuchtung besonderer Abschnitte
- Unterhalt von Strassenbeleuchtungsanlagen.

Im Druck erschienen:

- Publikation CIE Nr. 23 (TC-4.6) 1973, «Internationale Empfehlungen für Autobahnbeleuchtung»
- Publikation CIE Nr. 26 (TC-4.6) 1973, «Internationale Empfehlungen für Tunnelbeleuchtung».

Das gegenwärtige Arbeitsprogramm enthält folgende Hauptthemen:

- Reflexionseigenschaften von Strassenbelägen
- Sehleistung in der Strassenbeleuchtung
- Sehverhältnisse beim Fahren auf trockenen und auf nassen Strassen
- Garantiebestimmungen für Strassenbeleuchtungsanlagen
- Zusammenhänge zwischen Strassenbeleuchtung und Verkehrssicherheit.

TC-4.7 «Licht am Kraftfahrzeug»

Vorsitzender: *P. Devaux*, Frankreich
(Der Vorsitz wird an die Niederlande übergeben)
Schweiz. Mitarbeiter: *M. Dutruit*, Prilly

Die Arbeiten dieses Komitees konzentrieren sich auf:

- a) Aufstellen von Kriterien für die Beurteilung der Qualität der Abblendlichter

b) Optimale Lichtverteilung der Abblendlichter
c) Theoretische Bestimmung des Sichtabstandes aufgrund von Isolux- (oder Isocandela-)Kurven für verschiedene Lichtverteilungen des Abblendlichtes

d) Eigenschaften eines speziellen Stadtlichtes, das in städtischen Gebieten anstelle des Abblendlichtes benützt würde

e) Verbesserung des Überganges Fernlicht-Abblendlicht.

Zudem wurden in Zusammenarbeit mit der OECD praktische Versuche mit polarisiertem Scheinwerferlicht behandelt.

Eine Arbeitsgruppe «Photometrie» befasste sich mit Verbesserungsmöglichkeiten an Scheinwerfern und mit Anwendungsmöglichkeiten retroreflektierender Baustoffe.

Studiengruppe SG-A

«Psychologische Probleme der Beleuchtung»

Vorsitzender: S. Hesselgren, Schweden

Schweiz. Mitarbeiter: W. Mathis, Winterthur

An mehreren Symposien mit Teilnehmern aus verschiedenen Berufsgebieten zeigte sich, dass die Wirkung des Lichtes auf den Menschen in einem Technischen Komitee der CIE studiert und bewertet werden sollte. Diese Arbeit übernimmt nun das TC-3.5, «Beleuchtung und Umgebung». Es ist geplant, mit allen Organisationen Verbindung aufzunehmen, die sich mit sozialpsychologischen, physiologischen und ästhetischen Fragen der Raumgestaltung befassen.

Studiengruppe SG-B «Beleuchtung und Architektur»

Vorsitzender: K. E. Gow, Südafrika

Diese Studiengruppe untersuchte, ob und wie wirksam Lichttechniker und Architekten in der Praxis zusammenarbeiten. Aufgrund dieser Befragung beauftragte nun die CIE ein besonderes Technisches Komitee – das TC-3.6, «Beleuchtung und Architektur» –, Vorschläge für die Verbesserung dieser Zusammenarbeit auszuarbeiten.

Studiengruppe SG-C

«Wirtschaftlichkeitsfragen in der Beleuchtungstechnik»

Vorsitzender: J. Svehla, Tschechoslowakei

Schweiz. Mitarbeiter: C.-H. Herbst, Zürich

Mit der Notwendigkeit, Energie sparsamer zu gebrauchen, rückt der Zusammenhang zwischen Kosten und Nutzen der Beleuchtung in den Vordergrund. Nachdem diese Fragen in der Studiengruppe erstmals abgesteckt wurden, wird nun ein Technisches Komitee – TC-4.9, «Beziehungen zwischen Kosten und Nutzen» – ins Leben gerufen, das die Wirtschaftlichkeitsfragen in der Beleuchtungstechnik eingehend behandelt.

Studiengruppe SG-D «Computer in der Beleuchtungstechnik»

Vorsitzender: E. Barthès, Frankreich

Schweiz. Mitarbeiter: A. Farner, Basel

EDV-Programme für Beleuchtungsberechnungen wurden gesammelt, die gegebenenfalls veröffentlicht werden sollten. Eigentumsrechte an bestimmten Programmen verhinderte bis jetzt dieses Vorhaben. Langfristig ist eine «Datenbank der Beleuchtungstechnik» geplant.

Studiengruppe SG-E

«Nicht wahrnehmbare Wirkungen der optischen Strahlung»

Vorsitzender: L. Thorington, USA

Um die Wirkungen der optischen Strahlung, die nicht die visuelle Wahrnehmung betreffen, näher untersuchen zu können, soll demnächst eine umfassende Bibliographie erstellt werden. Des weitern stehen Probleme der Messung der Strahlung mit Berücksichtigung ihrer Wirkung, Informationen über Wirkungsfunktionen, Schwellendosen der verschiedenen Wirkungen, Empfehlungen für die Praxis über Bestrahlungsüberwachung bei Mensch und Tier auf dem Programm. Diesen Aufgabenbereich wird das neue TC-3.7, «Photobiologische Wirkungen», übernehmen.

C. Bericht über die 18. Hauptversammlung der CIE

Als Publikation CIE Nr. 36(1976) liegt seit kurzem der «Compte Rendu de la 18^e Session de Londres 1975» vor. Der etwa 800 Druckseiten umfassende A4formatige Bericht kann beim Sekretariat der SLG, Seefeldstrasse 301, Postfach, 8034 Zürich, bestellt werden. Er wird etwa Fr. 200.– kosten.

Der Tagungsort für die 19. Hauptversammlung der CIE wird voraussichtlich 1979 Tokio, Japan, sein. Die 20. Hauptversammlung der CIE soll 1983 wahrscheinlich in Warschau, Polen, stattfinden.

A. O. Wuillemin

Sekretär des Nationalkomitees der CIE

Weiterbildungskurs «Lichttechnik»

veranstaltet vom Abend-Technikum Zürich, HTL
20 Lektionen à 2½ Std. (18.45 bis 21.30 Uhr),
Mittwoch, 27. Oktober 1976 bis Mittwoch, 30. März 1977

Referenten:

Heinrich Habersaat, Ing. Techn. HTL, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Dozent am Abendtechnikum Zürich

Carl-Heinz Herbst, Dipl.-Ing., beratender Ingenieur für Lichttechnik bei E. Brauchli & R. Amstein AG, beratende Ingenieure für elektrische Anlagen, Zürich,
und mit weiteren Gastreferenten.

Der Weiterbildungskurs «Lichttechnik» richtet sich an Techniker, Ingenieure und Architekten, die sich mit der Anwendung des Lichtes befassen, und will ihnen die notwendigen Grundlagen und Kenntnisse vermitteln, um Beleuchtungsaufgaben richtig beurteilen und lösen zu können.

Anmeldeschluss: 30. September 1976.

Nähere Auskünfte und Anmeldeformulare: Abend-Technikum Zürich (HTL), Postfach 183, 8021 Zürich.

Handbuch für Beleuchtung (4. Auflage)

LiTG/SLG/LTAG, 1975

Dieses neueste Standardwerk der Licht- und Beleuchtungstechnik kann im Rahmen der Sonderausgabe der beteiligten Gesellschaften zum Preis von Fr. 80.– zuzüglich Versandkosten beim Sekretariat der SLG, Seefeldstrasse 301, Postfach, 8034 Zürich, bezogen werden.

Redaktor der Mitteilungen der SLG:

A. O. Wuillemin, Sekretär der Schweizerischen Lichttechnischen Gesellschaft (gegründet 1922), Postfach, 8034 Zürich, Telefon 01/65 86 37.

Rédacteur des Informations de l'USL:

A. O. Wuillemin, secrétaire de l'Union Suisse pour la Lumière (fondée en 1922), case postale, 8034 Zurich, Téléphone 01/65 86 37.